

Zeit- und Anzeigesysteme

Zeit- und Anzeigesysteme mit Telenorma

Die Zeitfassung steht vor einer Modernisierungswelle. Während Stempeln und Zeitschreibgeräte ausfallen, fordert der Markt für Zeitfassung zu digitalisierten Systemen. Telenorma stellt Telenorma und Telenorma Terminal-Familie vor. Die diesem Trend entspricht und für alle rechnergestützten Zeitfassungs- und Zeiterfassungssysteme geeignet ist. Im Mittelpunkt der Produktentwicklung steht neben der Produkt-Funktionalität ein modernes, ansprechendes Design, d. h. Design als gleichwertige Größe neben der Ingenieurleistung (Bild 1).

Der Markt für Zeitfassungssysteme ist sowohl hinsichtlich der Anbieter als auch der Produkte sehr heterogen. Es gibt eine Vielzahl von Produkten, die den gleichen Kernfunktionen basieren (EDP, Marktes mit über 200 Anbietern). Es gibt eine Vielzahl von kleineren und etwas weniger große Anbieter, die branchenweit tätig sind und die Standards in dieser Branche setzen. Das theoretische Marktpotential sind alle Betriebe ab etwa 5 Mitarbeitern, die noch keine Zeitfassungssysteme installiert haben bzw. über ein veraltetes System verfügen. Das sind allein in der allein Bundesländern insgesamt annähernd 1 Mio. Betriebe.

Folgende Produktgruppen werden angeboten:

- Mechanische Stempeln
- Zeitschreiber
- Elektronische Stempeln
- PC-gestützte Systeme
- Netzwerk-gestützte Systeme
- Hand-gestützte Systeme
- Multiplex-Systeme

In diesem Markt ist die Marktwertdifferenzierung über Produktleistung vornehmlich nicht gegeben. Nebenwerte Marktwertvorteile sind vor allem über ein kundengerechtes Serviceangebot zu erzielen. So spielen

- Benutzerfreundlichkeit
- Leichter Vertriebsweg



TELENORMA

Bosch Telecom

Inhalt

Tenobit Alpha: Die schöne ART der Zeiterfassung

Manfred Ludwig Brell
Horst Günter Emmerich

Seite 3

Tenobit Alpha: Die schöne ART der Zeiterfassung

Manfred Ludwig Brell
Horst Günter Emmerich



Bild 1 Zeiterfassung mit Tenobit Alpha

Die Zeiterfassung steht vor einer Modernisierungswelle. Während Stempeluhren und Zeitzählgeräte stagnieren, tendiert der Markt für Zeiterfassung zu computergestützten Systemen. Mit Tenobit Alpha stellt Telenorma eine neue Terminal-Familie vor, die diesem Trend entspricht und für alle rechnergestützten Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme geeignet ist. Im Mittelpunkt der Produktentwicklung stand neben der Produkt-Funktionalität ein modernes, ansprechendes Design, d.h. Design als gleichberechtigte Größe neben der Ingenieurleistung (Bild 1).

Der Markt für Zeiterfassungssysteme ist sowohl hinsichtlich der Anbieter als auch der Produkte sehr heterogen. Er ist eine Teilmenge des gesamten Betriebsdatenerfassungs (BDE)-Marktes mit über 200 Anbietern. Es gibt eine Vielzahl kleiner und einige wenige große Anbieter, die bundesweit, teils europa- und weltweit tätig sind und die Standards in dieser Branche setzen. Das theoretische Marktpotential sind alle Betriebe ab etwa 5 Mitarbeitern, die noch kein Zeiterfassungssystem installiert haben bzw. über ein veraltetes System verfügen. Dies sind allein in den alten Bundesländern immerhin annähernd 1 Mio Betriebe.

Folgende Produktgruppen werden angeboten:

- ▷ Mechanische Stempeluhren
- ▷ Zeitzählgeräte
- ▷ Elektronische stand alone-Systeme
- ▷ PC-gestützte Systeme
- ▷ Netzwerk-gestützte Systeme
- ▷ Host-gestützte Systeme (Mehrplatzsysteme).

In heutigen Märkten ist die Wettbewerbsdifferenzierung über Produktleistungsmerkmale nicht mehr ausreichend. Nennenswerte Wettbewerbsvorteile sind vor allem über ein kundengerechtes Dienstleistungsangebot zu erreichen. So spielen

- ▷ Bekanntheitsgrad
- ▷ richtiger Vertriebsweg

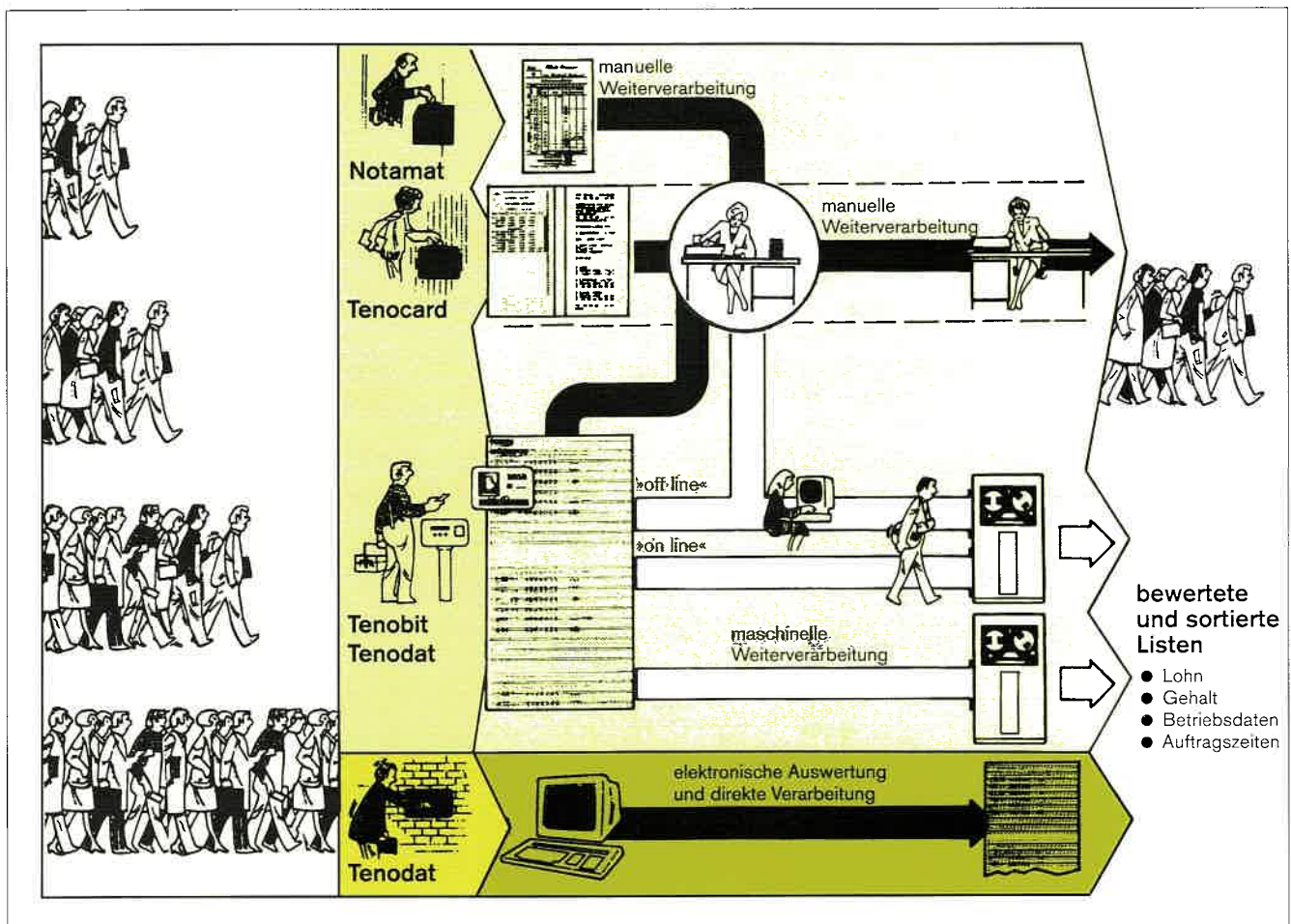


Bild 2 Zeiterfassungssysteme von Telenorma

- ▷ Beratung, Planung, Installation, Schulung und Wartung
 - ▷ Finanzierungsalternativen
 - ▷ Entsorgungskonzepte
- und nicht zuletzt ein zukunftsweisendes Produktdesign eine immer wichtigere Rolle. Design muß heute als ein schlagkräftiges Marketinginstrument verstanden, umgesetzt und eingesetzt werden.

Telenorma ist in diesem Markt seit Jahrzehnten erfolgreich vertreten und einer der großen Anbieter mit einem kompletten Produktsortiment. TN ist Marktführer bei Stempeluhren und hat eine gute Marktposition bei elektronischen Zeiterfassungssystemen (Bild 2).

Dienstleistungen

Gerade im beratungsintensiven Zeiterfassungsgeschäft ist die Nachfrage nach Beratung, Planung, Installation, Schulung, Wartung und anderen Dienstleistungen besonders groß. Die von Telenorma neu aufgelegte Schulungsreihe „Zeitwirtschaft“ wurde vom Kunden positiv angenommen. Es handelt sich dabei sowohl um Kurse für Entscheider, als auch um Seminare für das Bedienungspersonal, um getätigte Investitionen zu sichern.

Bekanntheitsgrad und Vertriebsform

Den hohen Bekanntheitsgrad von TN als Lieferant von Zeiterfassungssystemen verdeutlicht eine Untersuchung von Infratest aus

dem Jahre 1991, die Telenorma als das bekannteste Unternehmen im Markt für Zeiterfassungssysteme auswies. Wegen der Komplexität des Themas Zeiterfassung ist der Direktvertrieb eine geeignete Form des Verkaufs. Die wichtigste und am häufigsten in Anspruch genommene Informationsquelle bei den Beschaffungsentscheidungen ist der Besuch von Außendienstmitarbeitern.

Finanzierung und Entsorgungskonzept

Die Art der Finanzierung ist neben dem Preis eine wichtige kaufmännische Fragestellung. Traditionell bietet TN dem Kunden neben Kauf auch Miete an; er schont

damit seine Liquidität. Zeitgerecht ist auch das neue Entsorgungskonzept, das künftige gesetzliche Auflagen erfüllt und die zusätzlichen Anforderungen des Kunden bezüglich Umweltschutz abdeckt. Hierauf wird in Zukunft ein noch größeres Augenmerk zu richten sein, um durch eine günstige Öko-Bilanz von der Produkterstellung bis zur Entsorgung für zusätzliche Wettbewerbsvorteile zu sorgen. Um auch in Zukunft eine führende Marktposition einzunehmen bzw. auszubauen, ist Telenorma dabei, durch gezielte Marketingaktionen die Kunden kleiner Systeme bzw. Stempeluhranwender zum „Umsteigen“ auf moderne DV-gestützte Systeme zu bewegen. Tenobit Alpha ist dafür das geeignete Produkt zum richtigen Zeitpunkt.

Neuer Ansatz in der Produktentwicklung

Der Kunde setzt die technischen Leistungsmerkmale mehr und mehr als selbstverständlich voraus. Immer wichtiger werden für ihn dagegen Dienstleistungen wie z.B. Beratung oder Finanzierungsalternativen und ein Zusatznutzen der Produkte. Hierzu zählen u.a. Image und Design. Da Terminals für Zeiterfassung (ZE), aber auch Zutrittskontrolle (ZK), ständig im Blickfeld sind, ob im Foyer eines Bankenpalastes oder als ZK-System in Sicherheitsbereichen, liegt die Forderung nach gutem Design auf der Hand.

Bereits in der Konzeptionsphase wurde das Designstudio Lindinger & Partner beauftragt. Das Designmodell, für welches die Entscheidung fiel, wurde konsequent im Laufe der Produktentwicklung beibehalten. In der Farbgebung entschied man sich für die neue TN-Farbpalette, die ein Teil der Corporate Identity sein wird.



Bild 3 Zeiterfassungs-System Tenobit Alpha

Das Produktmanagement hatte auf folgende Parameter zu achten:

- ▷ Ausnutzen von Ratiopotentialen. Enge Zusammenarbeit mit den der Entwicklung nachgelagerten Abteilungen bereits während der Produktentwicklung.
- ▷ Zusammenführung der verschiedenen Technologien der bisherigen Zxx- und Cxx-Terminals in ein System.
- ▷ Straffung des Produktsortiments. Dies führt zur Verringerung der Variantenanzahl um ca. 40 %.
- ▷ Ausbau des Kundennutzens (Flexibilität, Modularität). Gleichzeitig soll der Vertrieb flexible und modular aufgebaute Terminals erhalten, um dem Kunden maßgeschneiderte Produkte anbieten zu können.
- ▷ Straffe Terminplanung. Um eine effiziente Projektabwicklung zu sichern, wurde eine Projektleitung eingesetzt, deren Aufgabe die Durchführung der Produktentwicklung nach einem Gesamtterminplan

ist, der alle notwendigen Aktivitäten beinhaltet. Eine der wichtigsten Forderungen ist dabei eine straffe Projektführung, um Terminverzögerungen möglichst zu vermeiden. Die umfangreiche Dokumentation, das Setzen von Meilensteinen und die Qualitätsprüfungen sorgen für einen Standard in der Vorgehensweise, der ein gutes Produkt ermöglichen soll.

- ▷ Umgang mit Ressourcen. Bei der Produktentwicklung ist der Umgang mit knappen Ressourcen, Personal, Budget und der Zeitvorgabe zu berücksichtigen. Hier sind als zunehmende Tendenzen eine Höherqualifizierung des Personals und ein Outsourcing an externen Leistungen zu nennen. Entscheidend wird aber sein, wie der Faktor „Mensch“ sich im Projektteam einfügt, Ideen mit einbringt und Verantwortung übernimmt.

Produktvorstellung Gesamtprojekt Tenobit Alpha

Die neue Produktfamilie umfaßt das elektronische Zeiterfassungs-System Tenobit Alpha, die Axx- bzw. AZx-Terminals und die abgesetzten Leser ALx (Bild 3). Sie bilden eine geschlossene Produktfamilie mit gleichem Erscheinungsbild, gleicher Hardwareplattform und modularem Aufbau.

Allgemeine Zielsetzung

- ▷ Migrationsstrategie.
Die Vereinheitlichung der bestehenden Terminaltechnologien, ging Hand in Hand mit der Vereinheitlichung der ZE-Systeme.
- ▷ Aktualisierung und Ausweitung der bestehenden Produktpalette.
Die bestehende Produktpalette sollte gleichzeitig aktualisiert und durch modularen Aufbau ausgeweitet werden, bei gleichzeitiger Reduzierung der Variantenvielzahl und des Betreuungsaufwands.
- ▷ Corporate Identity (CI) als hervorgehobenes Element.
Es wurde Wert auf ein gutes Design gelegt, mit dem sich Telenorma aus dem üblichen Angebot klar hervorhebt und in dem Vorgaben hinsichtlich des Corporate Identity erfüllt sind.

Produktspezifische Ziele

- ▷ Design.
Das Design muß ansprechend und auf Jahre hinaus gültig sein, die Funktionalität unterstützen und für die gesamte Produktfamilie gelten.
- ▷ Funktionalität.
Die Funktionalität der Terminals wurde erhöht durch eine moderne Hardware, bedienerfreundliche Folientastaturen, eine große Variabilität in bezug auf einsetzbare Kartenleser, bis zu 4 Schnittstellen, eine höhere Schutzklasse und dem

Angebot einer kompletten Produktfamilie.

- ▷ Modularität.
Alle Terminals (Tenobit Alpha, Axx, AZx) sind mit einem Lesermodule für Einsteckleser oder einem Lesermodule für Durchzugsleser ausgestattet. Der spezielle konstruktive Aufbau der Lesermodule erlaubt auch nachträglich Anpassungen weiterer Lesertypen. Dies trifft ebenso auf die abgesetzten Leser ALx zu.

Tenobit Alpha

Das elektronische ZE-System Tenobit Alpha (Bild 3) löst Tenobit 2205 und 2211 ab und präsentiert sich im neuen Design mit hoher Modularität und erweiterten Leistungsmerkmalen. Die ergonomische Bedienfläche fällt durch das gut ablesbare 20-stellige LCD-Display auf. Der Buchrücken in der Gestaltung des Terminaloberteils soll eingegebene und ausgegebene Informationen symbolisieren. Der alphanumerische Tastenblock dient zum Programmieren der Anlage. Die 8 Zusatzfunktionstasten sind frei belegbar. Als Option wird eine PC-Software angeboten, welche den Benutzerkomfort für die Betreuung wesentlich erhöht und über zusätzliche Leistungsmerkmale verfügt. Weitere Optionen sind, Personalauslösung und Signaleinrichtung, Nebenuhrlinie und Zutrittskontroll-Modul.

Axx-Terminals

Die Axx-Terminals dienen als Zeiterfassungsterminals zum Anschluß an die Tenobit- bzw. Tenodat-Reihe. Sie werden mit unterschiedlichem Ausbau angeboten, um kundenindividuelle Problemlösungen zu realisieren. Es können bis zu 2 abgesetzte Leser angeschlossen werden, um eine Zutrittskontrolle, die der DIN-Norm entspricht, zu ermöglichen.

AZx-Terminals

Die AZx-Terminals verfügen über die gleiche Modularität und eine ähnliche Funktionalität wie die Axx-Terminals, sind aber auf die spezifischen Anforderungen der Zutrittskontrolle zugeschnitten. Als Zustandsanzeige verfügen sie über 3 LED, die hinter einer Blende liegen. Für eine PIN-Code-Eingabe ist das Terminal AZ2 vorgesehen.

ALx – Abgesetzte Leser

Die abgesetzten Leser ALx sind eine preiswerte Variante speziell für die Zutrittskontrolle. An die Terminals können in der Regel bis zu 2 ALx angeschlossen werden. Es können die gleichen Leser wie in den Terminals eingesetzt werden, zusätzlich ist auch ein Magnetkarten-Motoreinzugsleser angepaßt worden. Die ALx-Familie verfügt über eine LED-Blende wie die AZx-Terminals und das gleiche Design wie die Tenobit Alpha. Es gibt den abgesetzten Leser „Einsteck“ (ALE) als AP- und UP-Version, den abgesetzten Leser „Durchzug“ (ALD) als AP-Version. Der modulare Aufbau läßt hier – wie bei den Terminals – weitere Leseranpassungen zu.

Projektierungsbeispiele

Tenobit Alpha ist auf Grund des variablen Aufbaus als preiswerte elektronische Zeiterfassung im Design der 90er Jahre einsetzbar. Das Terminal ist aber auch für den Einsatz als Zutrittskontrollsystem erweiterbar, optional kann Personalauslösung oder Signalsteuerung erfolgen. Das System ist stufenweise ausbaubar und besonders für kleine bis mittelgroße Behörden, Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe geeignet.

Telenorma Nachrichten ISSN 0495-0216
© März 1993 by Telenorma GmbH,
D-6000 Frankfurt/Main
Herausgeber: Telenorma GmbH,
D-6000 Frankfurt/Main
Redaktion: Karl O. Stadtherr,
D-6000 Frankfurt/Main
Lichtbilder: Telenorma Werkfotos
Grafische Gestaltung: Prof. Hans Jürgen Rau,
D-6101 Ober-Kainsbach
Hermann Kilian, D-6000 Frankfurt/Main
Satz: Fotosatz-Studio M. Schnerr GmbH,
D-8750 Aschaffenburg
Lithografien: Rohland Offset-Repro,
D-6050 Offenbach
Druck: F.W. Stritzinger, D-6072 Dreieich

Die Telenorma Nachrichten erscheinen
in zwangloser Folge.
Das Fotokopieren einzelner Beiträge, auch
für berufliche Zwecke, ist erlaubt.
Nachdruck ist jedoch nur mit Quellenangabe
und nach vorheriger Genehmigung des
Herausgebers gestattet.

